

Pflanzenschutzmittel für den Gemüsebau

Die Vielfalt der Pflanzenschutzmittel, die gegen Schaderreger im Gemüse zugelassen sind, ist riesig. Mit der in den letzten Jahren zunehmend präziseren Formulierung der Indikationen, für welche die einzelnen Produkte bewilligt sind, hat sich die Anzahl Vorschriften über Wartefristen, Aufwandmengen und Anwendungsaufgaben weiter erhöht. Der Teil Pflanzenschutz im «Handbuch Gemüse» soll der Produktion eine Übersicht über die bewilligten Anwendungen geben.

Robert Baur, Fachbereich Pflanzenschutz, Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil

Die Erfahrung zeigt, dass sich trotz grösstmöglicher Sorgfalt manchmal Fehler im «Handbuch Gemüse» einschleichen (s. Korrekturen im Kasten). Ausserdem werden neue Bewilligungen und Änderungen bestehender Bewilligungen mehrheitlich zu Jahresbeginn, d. h. nach Drucklegung des Handbuchs, erteilt. Es ist für die Produzenten deshalb unumgänglich, dass sie vor einem allfälligen Pflanzenschutzmitteleinsatz die **Packungsaufschrift und Gebrauchsanweisung** des gewählten Produktes genau lesen. Die dort aufgeführten Angaben müssen gemäss Pflanzenschutzmittelverordnung der Bewilligung des Produktes entsprechen und sind deshalb für dessen Einsatz **rechtlich verbindlich** (im Gegensatz zu Angaben in Beratungsunterlagen, wie dem Handbuch).

Wie in den letzten Jahren üblich, informierte die Forschungsanstalt Wädenswil in der am 12. März 2002 erschienenen ersten Nummer der Pflanzenschutzmitteilung für den Gemüsebau über neue Pflanzenschutzmittel, Ände-

rungen von bewilligten Indikationen und Nachträgen zum Teil Pflanzenschutz im «Handbuch Gemüse 2002» (HB). Die folgenden Tabellen enthalten diese Angaben ebenfalls. Neue Pflanzenschutzmittel-Bewilligungen, die im Verlauf der Saison ausgestellt werden, und Erweiterungen der bewilligten Indikationen wird die FAW jeweils in den Pflanzenschutzmitteilungen publizieren. Die Mitteilungen können bei der FAW abonniert werden unter Tel. 01 783 62 90, Fax 01 783 63 79 oder abo@faw.admin.ch.

Korrekturen zum Einsatz von Insektiziden gegen die Möhrenfliege in den verschiedenen Kulturen:
Entgegen den Angaben im «Handbuch Gemüse 2002» sind nur die in dieser Tabelle mit einem X markierten Anwendungen bewilligt.

	Karotten	Sellerie	Fenchel	Petersilie
Diazinon (flüssig / Granulat)	X	X	X	X
Chlorfenvinphos	X			
Furathiocarb (flüssig / Granulat)	X			
Carbosulfan	X			
Pyrethroide (Bifenthrin, Lambda-Cyhalothrin, Cypermethrin, Cypermethrin high-cis, zeta-Cypermethrin, Deltamethrin)	X	X		

Tabelle Herbizide:

Produkt (Firma)	Wirkstoff	Indikation	Anwendung Wartefrist (WF)	Bemerkungen
Bolero (Leu+Gygax, BASF)	Imazamox	Unkräuter in Buschbohnen (Vor- und Nachauflauf)	1 l/ha	Neue Bewilligung
Bolero hat im Nachauflauf eine gute Wirkung gegen Amaranth, Gänsefüssarten, Franzosenkraut, Knötericharten, Vogelmiere, Ehrenpreis und Nachtschatten. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums kann Bolero auch in einer Dosierung von 0,6–1 l/ha mit 1 l/ha Basagran gemischt werden. Beim Voraufaufeinsatz empfiehlt sich eine Kombination von 0,5 l/ha Bolero mit 0,9 l/ha Frontier.				
Dual Gold (Syngenta)	Metolachlor-S	Unkräuter in Ölkürbissen (Voraufauf)	1,25 l/ha	Einziges für Ölkürbisse bewilligtes Produkt, darf in anderen Kürbisarten <i>nicht</i> eingesetzt werden (entgegen Hinweis im HB 2002)
Dual Gold wird direkt nach der Saat gespritzt und wirkt vor allem gut gegen Ungräser. Zum Wirkungsspektrum gegen Unkräuter vgl. HB 2002 (S. 194).				

Tabelle Fungizide:

Produkt (Firma)	Wirkstoff	Indikation	Anwendung Wartefrist (WF)	Bemerkungen
Amistar (Siegfried, Syngenta)	Azoxystrobin	Botrytis, Colletotrichum, Sclerotinia in Bohnen Blattfleckenpilze, Botrytis in Konserven- und Eiweisserbsen	1,0 l/ha WF = 2 Wo 1,0 l/ha WF = 2 Wo	Amistar hat Teilwirkung gegen Falschen Mehltau Teilwirkung gegen Falschen Mehltau
Contans (Omya)	Coniothyrium minitans	Sclerotinia in allen Gemüsen	2–8 kg/ha	Bodenbehandlung
Koni WP (Andermatt)	Coniothyrium minitans	Sclerotinia in allen Gemüsen	0,8–2,0 kg/ha	Bodenbehandlung
Switch (Syngenta)	Cyprodinil; Fludioxonil	Rhizoctonia bei Salaten	0,5–0,8 kg/ha	Anwendung bis maximal 2 Wo. nach der Pflanzung

Fortsetzung Seite 18

Tabelle Insektizide:

Produkt (Firma)	Wirkstoff	Indikation	Anwendung Wartefrist (WF)	Bemerkungen
Audienz (Omya)	Spinosad	Minierfliegen im Gewächshaus: Gurken, Tomaten, Paprika Weitere bewilligte Indikationen auf Gurken, Tomaten und Paprika im Gewächshaus	0,04%, WF = 3 Tage 0,04–0,08%, WF = 3 Tage 0,03–0,04% WF = 3 Tage	Änderung der Konz. und Verkürzung der Wartefrist gegenüber den Angaben im HB 2002 Verkürzung der WF
Aztec (Maag, Omya, BASF)	Triazamate	Blattläuse auf Kopfkohl	0,3 l/ha, WF = 2 Wo	Einschränkung der Indikation von Kohlarten (HB 2002) auf Kopfkohl
Gazelle (Siegfried)	Acetamiprid	Blattläuse an Salat Erbsenblattlaus an Konservenerbsen	0,15 kg/ha WF = 2 Wo 0,1 kg/ha, WF = 1 Wo	Längere WF, bedingt durch erhöhte Aufwandmenge. Angaben im HB 2002 sind schon angepasst. Fehlt im HB 2002
Karate ZEON (Syngenta/Maag)	Lambda-Cyhalothrin	Alle Indikationen wie Karate.	Anwendungsmengen geringer als bei Karate, weil Wirkstoffkonzentration höher.	Neue Formulierung (Mikrokapsel-Suspension). HB 2002 enthält nur Karate.
Plüssan (Omya)	Natriumhexafluorosilikat	Erdräupen, Erdschnaken, Maulwurfsgrillen	10–15 kg/ha WF = 3 Wo	Ködergranulat, fehlt im HB 2002
Steward (Siegfried)	Indoxacarb	Weisslinge, Kohleule, Kohlschabe in Blumenkohl, Broccoli, Kopfkohl	85 g/ha WF = 2 Wo	Im HB 2002 nur für Kohleule aufgeführt, ist aber für Raupen der anderen Arten auch bewilligt
Talstar SC (Siegfried)	Bifenthrin	Alle Indikationen wie Talstar (EC)		SC-Formulierung dürfte im Verlauf der Saison 2002 auf den Markt kommen. Ist schon im HB 2002, aber noch nicht im Firmenkatalog. <i>Achtung:</i> Talstar und Talstar SC haben <i>nicht</i> die gleichen Anwend.konz. (WF gleich).
Vertimec (Syngenta/Maag)	Abamectin	Minierfliegen an Stangensellerie	0,25–0,5 l/ha WF = 7 Tage	Im HB 2002 aufgeführt unter «Minierfliegen im Gewächshaus», ist aber auch gültig für Freiland-Stangensellerie.

Anzeigen

Biocontrol
Die andere Art Pflanzenschutz

- Hülzlinge
- Hummeln
- Fallen



- Trauenern gegen Trauermücken
- Koni gegen Sklerotinia

natürlich – innovativ – zukunftsweisend

CH-141 Gröden
Tel. 042 717 50 05 Fax 042 717 50 01
www.biocontrol.ch email: info@biocontrol.ch

Der Spitzenreiter bei unseren Röhrenherbiziden

Beta Super 3

Erfolgreiches Nachaufbau-Herbizid mit erster ökodemen umweltgerechter Formulierung auf der Basis von Flupyrifluor. Einfach in der Anwendung - kein Ausrechnen und Mischen mehr. Sehr verträglich für die Röhren. In Ihrer Landi oder im Privathandel erhältlich.

Schaefer AGRO AG
Produkte und Beratung für die Landwirtschaft
5703 Mollan AG Tel. 052 392 50 50 www.schaeferagro.ch



Wasch- und Sortierlinie

Zwiebelbaumechanisierung:

- Steckmaschine pneumatisch
- Steckmaschine mit Vibrationsband
- Rodemaschine
- Überlader
- Putzmaschine, geräusch- und staubfrei
- Radialsortierer usw.

Möri + Brunner, Kartoffelbautechnik
3270 Aarberg, Tel. 032 392 15 64,
Fax 032 393 15 66



Produits phytosanitaires en culture maraîchère

(Trad.) Les produits phytosanitaires autorisés pour combattre les agents nuisibles en culture maraîchère sont innombrables. La formulation de plus en plus précise des indications nécessitées pour les produits contribue à allonger le nombre de prescriptions quant aux délais d'attente, aux doses et modes d'application. Le chapitre Protection phytosanitaire dans le «Manuel des légumes» fournit un aperçu des produits autorisés destinés à la production.

Robert Baur, domaine phytosanitaire, station fédérale de recherches Wädenswil

L'expérience a montré que malgré une attention toute particulière, quelques erreurs se glissent régulièrement dans le «Manuel des légumes» (cf. corrections dans l'encadré). De plus, de nouvelles autorisations et modifications d'autorisations existantes sont attribuées généralement au début de l'année, c.-à-d. après la mise sous presse du Manuel. C'est pourquoi il est impératif pour les producteurs de lire attentivement la **notice d'emballage** et le **mode d'emploi** du produit choisi avant son utilisation. Les indications doivent correspondre à l'ordonnance concernant les produits phytosanitaires. Leur utilisation est donc **juridiquement obligatoire** (contrairement aux indications figurant dans des documents de vulgarisation comme le Manuel).

Comme par le passé, la station de recherches de Wädenswil publiait le 12 mars 2002 des informations dans le premier numéro du bulletin phytosanitaire au sujet de produits, de mo-

difications d'indications autorisées et de compléments au chapitre Protection phytosanitaire dans le «Manuel des légumes 2002» (Mdl). Les tableaux suivants contiennent également ces indications. De nouvelles autorisations de produits attribuées au cours de la saison seront publiées au fur et à mesure dans les bulletins phytosanitaires.

Ces bulletins peuvent être abonnés auprès de la FAW au tél. 01 783 62 90, fax 01 783 63 79 ou abo@faw.admin.ch.

Corrections quant à l'utilisation d'insecticides contre la mouche de la carotte dans diverses cultures: contrairement aux indications figurant dans le «Manuel des légumes 2002», seules les applications marquées d'une X dans le tableau suivant sont autorisées.

	Carottes	Céleri	Fenouil	Persil
Diazinon (liquide / granulés)	X	X	X	X
Chlorfenvinphos	X			
Furathiocarb (liquide / granulés)	X			
Carbosulfan	X			
Pyrethroïde (Bifenthrin, Lambda-Cyhalothrin, Cyperméthrin, Cyperméthrin high-cis, zeta-Cyperméthrin, Deltaméthrin)	X	X		

Tableau Herbicides:

Produit (Firme)	Substance	Indication	Application Délai d'attente (DA)	Remarques
Bolero (Leu+Gygax, BASF)	Imazamox	Adventices dans les haricots nains (avant et après la levée)	1 l/ha	Nouvelle autorisation
Bolero a un bon effet en post-levée contre les amarantes, les chénopodes, les galincola, renouées, mouron des oiseaux, véroniques et morelle. Pour élargir le spectre d'action, Bolero peut être mélangé avec du Basagran par 0,6–1 l/ha pour 1 l/ha. Pour l'utilisation avant la levée, on recommande une combinaison de 0,5 l/ha Bolero avec 0,9 l/ha Frontier.				
Dual Gold (Syngenta)	Metolachlor-S	Adventices dans les courges servant à la production d'huile (avant la levée)	1,25 l/ha	Seul produit autorisé pour les courges servant la production d'huile, <i>n'est pas autorisé</i> pour les autres variétés de courges (contrairement au MdL 2002)
Dual Gold est aspergé directement après le semis et est efficace surtout contre les herbes. Pour le spectre d'action contre les adventices, cf. MdL 2002 (p. 194).				

Tableau Fongicides:

Produit (Firme)	Substance	Indication	Application Délai d'attente (DA)	Remarques
Amistar (Siegfried, Syngenta)	Azoxystrobin	Botrytis, Colletotrichum, Sclerotinia pour haricots Maladies fongiques des feuilles, Botrytis pour petits pois de conserve et pour protéines	1,0 l/ha DA = 2 sem. 1,0 l/ha DA = 2 sem.	Amistar a un effet partiel contre le mildiou Effet partiel contre le mildiou
Contans (Omya)	Coniothyrium minitans	Sclerotinia tous les légumes	2–8 kg/ha	Traitement du sol
Koni WP (Andermatt)	Coniothyrium minitans	Sclerotinia tous les légumes	0,8–2,0 kg/ha	Traitement du sol
Switch (Syngenta)	Cyprodinil; Fludioxonil	Rhizoctonia pour laitues	0,5–0,8 kg/ha	Application jusqu'au plus tard 2 sem. après plantation

Suite à la page 20

Tablelle Insecticides:

Produit (Firme)	Substance	Indication	Application Délai d'attente (DA)	Remarques
Audienz (Omya)	Spinosad	Mouches mineuses en serre: concombre tomates, poivron Autres indications autorisé pour concombres, tomates et poivrons en serre	0,04%, DA = 3 jours 0,04–0,08%, DA = 3 jours 0,03–0,04% DA = 3 jours	Concentration changée et raccourcissement du DA en comparaison au MdL 2002 Raccourcissement du DA
Aztec (Maag, Omya, BASF)	Triazamate	Puceron sur chou	0,3 l/ha, DA = 2 sem.	Indication limitée pour les choux pommés (au lieu de toutes sortes de choux, v. MdL 2002)
Gazelle (Siegfried)	Acetamipride	Puceron sur laitues Puceron des petits pois sur petits pois de conserve	0,15 kg/ha DA = 2 sem. 0,1 kg/ha, DA = 1 sem.	DA plus longue, dû au dosage plus élevé. Les données dans le MdL 2002 ont été déjà adaptées. Non inclus dans le MdL 2002
Karate ZEON (Syngenta/Maag)	Lambda-Cyhalothrin	Idem que Karate	Dosages plus faibles, car concentration plus élevée de la substance active.	Nouvelle formule (suspension en micro-capsules). MdL 2002 ne mentionne que Karate.
Plüssan (Omya)	Natriumhexa-fluorosilikat	Vers gris, tipules, courtilière	10–15 kg/ha DA = 3 sem.	Granulés d'appât, manque dans le MdL 2002
Steward (Siegfried)	Indoxacarb	Piérides, noctuelle du chou, teigne des crucifères pour chou-fleur, Brocoli, chou	85 g/ha DA = 2 sem.	MdL 2002 mentionne uniquement la noctuelle du chou, mais est autorisé pour les chenilles d'autres variétés
Talstar SC (Siegfried)	Bifenthrin	Idem que Talstar (EC)		La suspension en SC devrait parvenir sur le marché au cours de la saison 2002. Figure déjà dans le MdL 2002, mais pas encore dans le catalogue des firmes. <i>Attention: Talstar et Talstar SC n'ont pas les mêmes concentrations au dosage (DA même chose).</i>
Vertimec (Syngenta/Maag)	Abamectin	Mouches mineuses pour céleri-branche	0,25–0,5 l/ha DA = 7 jours	Figure dans le MdL 2002 sous mouche mineuse en serre, mais valable aussi pour céleri-branche de plein champ. ■

Annonce

Patentkali düngen...

Der sulfatische Kali- und Magnesiumdünger mit
30% K₂O(K₂SO₄), 6% Mg (MgSO₄), 17% S

...Qualität ernten!

- hohe Stärkegehalte
- reich an Vitaminen und Inhaltstoffen
- hoher Anteil vermarktungsfähiger Ware
- gute Lagereigenschaften
- sichere Erträge

Patentkali zahlt sich aus!

KALI AG
POTASSE SA
031/926.60.00
www.kali.ch



chlorfrei

